



Contribution ID: 44

Type: Workshop

## Das spezielle Potential digitaler Lehre für die sogenannten „Kleinen Fächer“

Thursday, March 1, 2018 3:00 PM (1h 30m)

Wie können speziell „Kleinen Fächer“ von den Möglichkeiten digitaler Lehrformate profitieren? Dieser Frage möchten wir gemeinsam mit Vertretern von kleinen Fächern nachgehen. Dabei werden die Erfahrungen und Evaluationsergebnisse aus dem Projekt iBRIDGE dargestellt, in welchem modellhaft digitale Lehrformate, mit einem Schwerpunkt auf Lehrvideos, für die Geophysik entwickelt und eingesetzt werden, um den typischen Herausforderungen kleiner Fächer zu begegnen. Zu diesen gehören z.B. begrenzte Ressourcen zur Erstellung von Lehrmaterialien oder die geringe Bekanntheit des Studiengangs in der Öffentlichkeit. Maßnahmen sind u.a.

- Entwicklung eines interaktiven, videobasierten Onlinekurses
- Schaffung der Grundlagen (rechtlich, organisatorisch) für den Aufbau eines bundesweiten geophysikalischen Medienpools und Stärkung der Kooperation zwischen den Instituten
- Gezielte Streuung geeigneter Lehrvideos über öffentliche Kanäle wie iTunes U, YouTube, etc.

Ziel des Workshops ist es mit Vertretern anderer kleiner Fächer persönlich in Kontakt zu treten und die Übertragbarkeit der Herausforderungen und Lösungsansätze zu diskutieren.

**Abstract (für alle Formate)<br>Bitte vergessen Sie nicht<br> das Format unter<br>”Presentation type”<br> am Ende dieser<br>Seite anzugeben.**

**Wie können speziell „Kleinen Fächer“ von den Möglichkeiten digitaler Lehrformate profitieren?**

Dieser Frage möchten wir im Workshop gemeinsam mit Vertretern von kleinen Fächern nachgehen. Dabei werden die Erfahrungen und Evaluationsergebnisse aus dem Projekt iBRIDGE dargestellt, in welchem modellhaft digitale Lehrformate für die Geophysik entwickelt und eingesetzt werden, um einigen der typischen Herausforderungen kleiner Fächer zu begegnen. Gemeinsam möchten wir erarbeiten, wie sich die Lösungsansätze auch auf andere kleine Fächer übertragen lassen.

### Hintergrund

Im Januar 2015 veröffentlichte eine vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (MWK) eingesetzte Expertenkommission ihren Bericht zur Situation der sogenannten Kleinen Fächer in Baden-Württemberg. Sie kommt zu dem Schluss, dass kleine Fächer von unschätzbbarer Bedeutung für die Grundlagenforschung und die Vielfalt des Denkens in unserer Gesellschaft sind, gleichzeitig ihre Lage aber häufig prekär ist. In der Folge dieser Einschätzung wurde ein Förderprogramm aufgesetzt, dessen Zielsetzung die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, unter anderem über die Erhöhung der Sichtbarkeit, der Kleinen Fächer ist.

Die Geophysik ist eines von insgesamt drei kleinen Fächern am Karlsruher Institut für Technologie. Als spezielle, für kleine Fächer aber typische, Herausforderungen für dieses Fach wurden identifiziert:

- Heterogener Wissensstands bei den angehenden Masterstudierenden, da die Studierenden unterschiedlichen Fachdisziplinen entstammen

- Begrenzte Ressourcen (Deutschlandweit) zur Erstellung von Lehrmaterialien, da die Geophysik generell ein kleines Fachgebiet ist
- Geringe Bekanntheit des Studiengangs in der allgemeinen Öffentlichkeit

Digitale Medien bieten hier erfolgversprechende Lösungsansätze. Darum wird als ein Vorhaben durch die genannte Förderlinie das Projekt „Interaktiver BRückenkurs In Das GEophysik-Masterstudium“ kurz iBRIDGE realisiert.

Folgende Maßnahmen werden aktuell (bis 12/2018) durchgeführt, um in den aufgeführten Themenfeldern eine Verbesserung zu erreichen

- Entwicklung eines interaktiven, videobasierten Onlinekurses
- Schaffung der Grundlagen (rechtlich, organisatorisch) für den Aufbau eines bundesweiten geophysikalischen Medienpools und Stärkung der Kooperation zwischen den Instituten bei der Lehrmittelerstellung
- Gezielte Streuung geeigneter Lehrvideos über öffentliche Kanäle wie iTunes U, YouTube, etc.

Dabei sollen im Projekt auch Empfehlungen für andere kleine Fächer mit ähnlichen Problemstellungen erarbeitet werden.

Ziel des Workshops ist es darum, mit Vertretern anderer kleiner Fächer persönlich in Kontakt zu treten und mit diesen gemeinsam die Übertragbarkeit der Herausforderungen und Lösungsansätze von iBRIDGE zu diskutieren bzw. herauszuarbeiten.

Dies möchten wir anhand der folgenden Leitfragen tun:

- Anhand welcher Kriterien kann eine Entscheidung getroffen werden, welche Videoproduktionsmethoden zur Erreichung der jeweiligen Zielsetzung am geeignetsten sind?
- Wie müssen Lehrvideos gestaltet werden, wenn sie auch für die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt werden sollen?
- Wie kann die Bereitschaft zur Kooperation im Bereich der Lehrmittelerstellung zwischen den Instituten (auch hochschulübergreifend) gestärkt werden? Welche Vorbehalte und Hürden bestehen bezüglich des Austauschs von Lehrmaterialien? Wie kann diesen begegnet werden?
- Welche Charakteristika müssen Lehrmittel aufweisen, damit sie sinnvoll weiterverwertbar sind?
- Wie sollten Kooperationen ausgestaltet werden? Welche Infrastruktur wird für den Lehrmittelaustausch benötigt?
- Sind offene Lizenzen (CC-Lizenzen) ein geeignetes Mittel des geregelten Austauschs von Lehrmaterialien? Welche Einschränkungen sind hierbei zu berücksichtigen?

**3-5 Keywords (aus: Personalentwicklung, <br> Studiengangentwicklung, <br> Institutionalisierung/ <br> Strukturentwicklung, Organisations- <br> entwicklung, Bildungs- <br> politik, HD Praxis, <br> Fachdidaktik/Fachkultur, <br> HD Grundlagenforschung, <br> Angewandte Forschung, <br> Wertediskurs, Internationalisierung, <br> Netzwerke, ggf. andere Schlüsselbegriffe)**

HD Praxis  
Digitale Lehrformate  
Video  
Kleine Fächer  
OER

**Authors:** Mr LOHNER, David (Karlsruher Institut für Technologie (KIT)); HOLSTEIN, Sarah (Karlsruher Institut für Technologie (KIT))

**Presenters:** Mr LOHNER, David (Karlsruher Institut für Technologie (KIT)); HOLSTEIN, Sarah (Karlsruher Institut für Technologie (KIT))

**Session Classification:** Workshops